



Vaz, von

Autor: Jürg L. Muraro | Stand: 31.12.2011

1337/38 erloschenes Adelsgeschlecht. Die Freiherren von Vaz gehörten Mitte 11. Jahrhundert zu den mächtigsten oberrätischen *nobiles* in grafengleicher Stellung. Weiterer Aufstieg in engem Kontakt mit Rudolf von Habsburg (†1291) (Vogtei über das Hochstift Chur und die Grafschaft Laax, Podestat von Como). Höhepunkt unter Walter V. (†1284). Versuche seines Sohns Donat (†1337/38, Letzter des Geschlechts) zur Bildung einer Landesherrschaft scheitern aber. Walter IV. (erwähnt 1222–46) war verheiratet mit einer Tochter Hugos I. von Montfort. Hugo II. von Werdenberg-Heiligenberg war energischer Vormund der Söhne Walters V. Rudolf IV. von Werdenberg-Sargans ehelichte Ursula, eine der Erbtöchter Donats.

Literatur

- Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte (GHS), Bd. 4: Grafen, Freiherren und Ministerialen, hg. von der schweizerischen heraldischen Gesellschaft, Zürich 1980, S. 255–278.

Zitierweise

<<Autor>>, «Vaz, von», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <<URL>>, abgerufen am 27.3.2025.

Abgerufen von „https://historisches-lexikon.li/index.php?title=Vaz,_von&oldid=26630“